

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Patrik Etschmayer:

Noch nie etwas von «Rural-Style» gehört?»

«Le style c'est L'homme» heisst es so salopp, aber das trifft tatsächlich zu. Was als Stil schlechthin gilt, wechselt jährlich wie die Mode. Wer 1993 zu den Leuten gehören will, kann sich auf etwas gefasst machen: Gefragt ist das urchig Direkte, also eine Art urbane Rustikalität. Oder, wie es leichtverständlich heisst: Rural-Style ist «in».

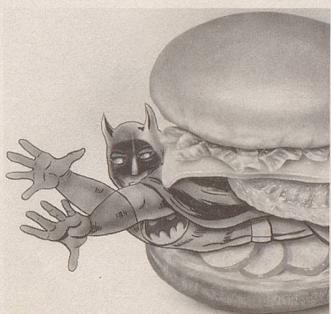
Seite 10

Adrian Schaffner:

Batman, der taufri-sche Ladenhüter

«Batman» heisst der klassische Veteran aus der Comic-Welt. Er hat lange Zeit alles bestimmt: Es gab und gibt Batman-Kaugummi, Batman-Geschenkpapier, Batman-Parties, Batman-Cornflakes usw. Seit sich die jungen Leute aber mehr für Figuren wie Alf, Madonna, Michael Jackson, Garfield – und wie sie alle heissen – interessieren, ist Batman zum «Grufti» geworden.

Seite 30



Nebelpalster

Die humoristisch-satirische
Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise ab 1. März 1993:

Schweiz: 12 Monate Fr. 118.— 6 Monate Fr. 62.—

Europa*: 12 Monate Fr. 136.— 6 Monate Fr. 71.—

Übersee*: 12 Monate Fr. 168.— 6 Monate Fr. 87.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-I.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84,
Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

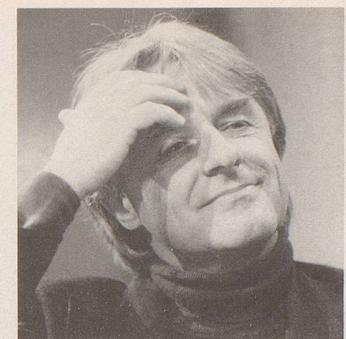
Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5,
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141,
6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig Inserate: 12 Tage vor
Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen
vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1



Felizitas von Schönborn im Nebizin:

Für «Emil» ein Paket mit lauter «L»

Zu seinem 60. Geburtstag am Dreikönigstag hat man über Emil Steinberger mehr gehört als von ihm selbst. Kunststück: Er setzte sich – um dem erwarteten Rummel um seine Person zu entgegen – noch rechtzeitig ab. Vorher aber reichte es noch zu einem Gespräch mit Felizitas von Schönborn, in dem viel über «Emil» zu erfahren war.

Seite 41

Gradimir Smudja:
«In» und «out»

4

Johannes Borer:
Mit dem Nein leben

6

Wolfgang Reus:
Wolfies Trendreport –
gültig für 1993

13

Erwin A. Sautter:
Die Freude am Fragen
bleibt ungetrübt erhalten

15

Hanspeter Wyss:
Statussymbol in der
Rezession

16

Baha Güngör:
«Allah ist gross! Möge er
Frau Özal sättigen!»

20

André Baur:
Ein Unternehmer als Fall
für den Psychiater

22

Zu unserem Titelbild

Jedes Jahr hat – im nachhinein gesehen – ein Markenzeichen, das einem Kurzbeschrieb entspricht: Man weiss noch, was die 68er sind; die Ölkrise gehört ins Jahr 73; der 82er Jahrhundertsturm ist vielen noch in Erinnerung; mit 87 wird immer noch der Börsencrash verbunden. 91 könnte auch mit 700 charakterisiert werden. 92 ist gleichbedeutend mit EWR und dem Nein dazu. Genau darum könnte 1993 zum Jahr von «CH pur» werden. Was heisst könnte? Müsste! Der Entscheid für den reinschweizerischen Weg wird dazu führen, dass alles Schweizerische 1993 und darüber hinaus total «in» ist. Das wird die Schweiz optisch stark verändern: Alle tragen Ethno-Watches und Tinguely-Krawatten, bleiben in den Ferien im eigenen Land, essen und trinken nur noch, was die helvetische Flora und Fauna hergibt. RTL schauen, deutsche Klatschheftli lesen, französische Weine trinken, Sumatra-Cigaretten rauchen, ausländische Autos fahren und alle andern Sachen, die mit Rückbesinnung auf die eigenen Werte nichts zu tun haben, sind hoffnungsvoll «out»!



Franz Eder